

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/022(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 08.09.2016	Mensa - Baudezernat An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	17:00Uhr	20:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Aktueller Sachstand zur Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee
Amt 66
 - 3.1 Umbaumaßnahmen im Hauptbahnhof
Amt 66, Deutsche Bahn AG
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Empfehlungen Gestaltungsbeirat
VI/03
 - 5.1 Bauvorhaben "TBZ"
VI/03
- 6 Denkmale und verwahrloste Immobilien

- Amt 61, Amt 63
- 7 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61, BauBeCon
- 8 Bestätigung der Sitzungstermine 2017
- 9 Genehmigung der Niederschrift vom 09.06.2016, 14.06.2016 und
11.08.2016
- 9.1 Niederschrift 09.06.2016
- 9.2 Niederschrift 14.06.2016
- 9.3 Niederschrift 11.08.2016
- 10 Beschlussvorlagen
- 10.1 Vorplanung für den Umbau des Gerätehauses der Freiwilligen
Feuerwehr Magdeburg-Diesdorf, Alt Diesdorf 4 in 39110 Magdeburg
EB KGm DS0235/16
- 10.2 Verlängerung des Berufszeitraumes für die Mitglieder bzw.
Vertreter des Gestaltungsbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg
VI/03 DS0282/16
- 10.3 Widmung einer Verkehrsfläche im B-Plan-Gebiet 349-3.1
„Königstraße“ zur Gemeindestraße
Amt 66 DS0114/16
- 10.4 Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau der Curiestraße (2017 -
2018)
Amt 66 DS0168/16
- 10.5 Grundsatzbeschluss über die Erschließung des B-Plangebietes
301-1 Kümmelsberg Ost durch die Landeshauptstadt Magdeburg
Amt 66 DS0233/16
- 10.6 Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung des Platzes am
Gesundheitsamt DS0268/16
Amt 61
- 10.6.1 Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung des Platzes am
Gesundheitsamt DS0268/16/1
SPD, CDU/FDP/BfM
- 10.7 Änderung des Geltungsbereichs und öffentliche Auslegung des
Entwurfs zum B-Plan Nr. 452-1 "Bleckenburgstraße"
Amt 61 DS0238/16

10.8	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr. 178-6 "Otto-Hahn-Straße" Amt 61	DS0148/16
10.8.1	Beschluss 2.1	
10.8.2	Beschluss 2.2	
10.8.3	Beschluss 2.3	
10.9	Verfahrenswechsel sowie öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 178-6 "Otto-Hahn-Straße" Amt 61	DS0149/16
10.10	Weiterführung Verfahren und Zwischenabwägung zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 178-7.1 "Elbe-Hafen-Silo" Amt 61	DS0239/16
10.10.1	Vorbehaltsbeschluss	
11	Anträge	
11.1	Bahnhofsvorplatz neu gestalten Stadtrat Wendenkampf, future!	A0046/16
11.1.1	Bahnhofsvorplatz neu gestalten Amt 61	S0132/16
11.2	Verkehrssicherheit und Stellplatzsituation am Schellheimer Platz verbessern SPD	A0062/16
11.2.1	Verkehrssicherheit und Stellplatzsituation am Schellheimer Platz verbessern Amt 61	S0186/16
11.3	Schellheimerplatz CDU/FDP/BfM	A0059/16
11.3.1	Schellheimerplatz Amt 61	S0184/16
12	Informationen	
12.1	Politische Schwerpunkte aus Sicht des Oberbürgermeisters und der Beigeordneten für den Zeitraum bis 2022 in der Landeshauptstadt Magdeburg BOB	I0114/16

- | | | |
|------|---|----------|
| 12.2 | Turnusmäßige Berichterstattung zum Verkehrsentwicklungsplan
2030plus
Amt 61 | I0159/16 |
| 12.3 | Kampagne "Stopp dem Fahrraddiebstahl" | I0185/16 |
| 13 | Mitteilungen und Anfragen | |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Falko Grube

Mitglieder des Gremiums

Frank Schuster

Reinhard Stern

Denny Hitzeroth

Hans-Joachim Mewes

Vertreter

Jürgen Canehl

Michael Hoffmann

Mitglieder des Gremiums

Marcel Guderjahn

Geschäftsführung

Corina Nürnberg

Mitglieder des Gremiums

Thomas Brestrich

Andrea Nowotny

Timo Gedlich

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, **Herr Dr. Grube** begrüßt die Anwesenden.
Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die Sitzung.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Reihenfolge der Tagesordnung soll wie folgt geändert werden:

TOP 10.2 DS0282/16 soll im Anschluss an den TOP 5.1 beraten werden.

Ergänzt werden soll die Tagesordnung wie folgt:

TOP 10.4 DS0168/16;
TOP 10.6.1 DS0268/16

Redebedarf besteht zu folgender Information:

TOP 12.1 I0114/16

Vertagt werden soll die Information:

TOP 12.3 I0185/16

Abstimmung: 8-0-0

3. Aktueller Sachstand zur Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

Herr Rocher (stellvertretender AL 66) erläutert anhand von aktuellen Fotos den momentanen Stand der Baumaßnahme Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee.
Die Straßenbahnen werden wieder ab Montag eingleisig durch die Baustelle der Eisenbahnüberführung fahren.
Voraussichtlich ab dem 16.09.2016 wird dann auch für Fußgänger und Radfahrer die Baustelle auf der Nordseite geöffnet.

Stadtrat Stern erkundigt sich nach dem Stand der unterirdischen Baumaßnahmen an der Südseite der Baustelle.
Momentan laufen noch keine unterirdischen Baumaßnahmen, so **Herr Rocher**. Die Baumaßnahmen für die Tunneldecke werden auf der Südseite weitergeführt und dann auf der Nordseite fortgesetzt.

Der Plan der Deutsche Bahn AG (1. Sperrpause) sehe vor, den Zugverkehr im Frühjahr 2017 wieder aufzunehmen.

Abschließend erkundigt sich **Stadtrat Stern** nach dem bestehenden Zeitverzug bei der Baumaßnahme.

Die Baumaßnahme sei 2-3 Monate in Verzug teilt **Herr Rocher** dazu mit.

3.1. Umbaumaßnahmen im Hauptbahnhof

Frau Meyer (Deutsche Bahn Station&Service AG) erläutert die geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Magdeburger Hauptbahnhof anhand einer Power-Point-Präsentation.

Die Umsetzungsplanungen laufen bereits und die Maßnahmen müssen bis 2019 begonnen/abgeschlossen sein.

Zu den einzelnen Maßnahmen gehören unter anderem:

- Sanierung Fassade Empfangsgebäude (rückwertige Seite);
- Modernisierung Empfangshalle;
- Neugestaltung Personenunterführung;
- Neuinstallation Toiletten- /Aufenthaltsbereich.

Zur Neugestaltung Kölner Platz werde momentan gemeinsam mit der NASA und der Verwaltung an einer Aufgabenstellung zur Umgestaltung gearbeitet.

Stadtrat Stern verweist auf schnellstmögliche Verbesserungen der Reisenden. Mangelhaft sei die Aufenthaltsqualität vor allem auch in den Abendstunden für die Reisenden.

Die Vorschläge gehen ihm aber noch nicht weit genug in Bezug auf behindertengerechte Lösungen bzw. Reisende mit Gepäck, Kinderwagen...In diesem Zusammenhang verweist er auch auf den demografischen Wandel allgemein.

Des Weiteren hinterfragt er Möglichkeiten bzw. der Berücksichtigung eines Anschlusses des Kölner Platzes an den öffentlichen Nahverkehr.

Frau Meyer verweist auf die vorhandene Situation im Aufenthaltsbereich am Bahnsteig 5. Diese werde aber mit der Wartebereichsverlagerung hin zum Kölner Platz attraktiver für die Reisenden. In den Umbaumaßnahmen sei der Einbau von Aufzügen mitberücksichtigt.

Ergänzend erkundigt sich **Stadtrat Stern** nach der Errichtung von Rolltreppen.

Frau Meyer verweist auf die Gegebenheiten, die vorhandene Treppenbreite lässt dies nicht zu.

Stadtrat Dr. Grube fragt nach Planungen hinsichtlich der Ansiedlung von Gastronomie bzw. Gewerbe.

Die Entwicklungen sollen erst einmal abgewartet werden und gegebenenfalls Schritt für Schritt eine Weiterentwicklung erfolgen.

Bei konkreten Entwicklungsstand bittet der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube**, diese Planungen im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr wieder vorgestellt zu bekommen.

Stadtrat Canehl verweist auf die Ergebnisse zum Wettbewerb Kölner Platz.

Des Weiteren findet er, dass der Kölner Platz nicht weiter mit Verkehr gefüllt werden solle.

Er fragt nach dem Stand zur Integration einer Radstation.

Abschließend stellt er fest, die Aufzüge seien viel zu langsam.

Eine Radstation sei im Konzept enthalten, mit Boxen, Bügelabstellplätzen und eventuell einem Radhändler, führt **Frau Meyer** zur Anfrage aus.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** bedankt sich für die Ausführungen und beendet die Diskussionsrunde zur Thematik Bahnhofsumgestaltung.

4. Einwohnerfragestunde

Es besteht kein Redebedarf von Seiten den anwesenden Bürger.

5. Empfehlungen Gestaltungsbeirat

5.1. Bauvorhaben "TBZ"

Herr Schagemann (Vorsitzender Gestaltungsbeirat) erläutert die Empfehlungen.

Stadtrat Stern hat Fragen zum ruhenden Verkehr.

Es seien Tiefgaragen laut den vorliegenden Unterlagen geplant, so **Herr Schagemann**.

Die Empfehlungen werden zur Kenntnis genommen.

10.2. Verlängerung des Berufszeitraumes für die Mitglieder bzw. Vertreter des Gestaltungsbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg Vorlage: DS0282/16

Der TOP wird im Anschluss an den TOP 5.1 behandelt.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) bringt die Beschlussvorlage ein. Er geht auf die Beweggründe der Verwaltung hinsichtlich einer Verlängerung der bestehenden Zusammensetzung ein. Der Gestaltungsbeirat habe erst vor 2 Jahren seine Tätigkeit aufgenommen. In diesem Zeitraum seien die Findung/Berufung der Mitglieder sowie die eigentliche Arbeitsaufgabe/Aufgabenstellungen gefallen.

Mit dieser Verlängerung solle die Möglichkeit zur kontinuierlichen Weiterarbeit des Gremiums um weitere 2 Jahre eröffnet werden und danach dann der Wechsel der Mitglieder erfolgen.

Das Gremium sei eine Bereicherung für die Stadt, stellt der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** fest. Er bedankt sich ausdrücklich für die geleistete Arbeit des Beirates und signalisiert seine Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Stadtrat Stern verweist auf die Tätigkeiten des früheren Baukunstbeirates und begrüßt hier nun das Rotationsprinzip, um auch neuen Ideen und andere Sichtweisen eine Möglichkeit geben zu können.

Abstimmung zur DS0282/16: 8-0-0

6. Denkmale und verwaarloste Immobilien

Frau Redling (VI/02) führt zum Thema sanierungsbedürftige Wohnimmobilien anhand des Stadtteils Alte Neustadt aus.

Abschließend verweist **Frau Redling** auf das Immobilienforum, am 26./27.09.2016.

Stadtrat Hitzeroth geht auf die Situation an der Wittenberger Straße ein und erkundigt sich nach dem Stand an der Peter-Paul-Straße.

Kontakt bestehe, Gespräche würden mit beiden Eigentümern geführt, so **Frau Redling**.

Stadtrat Schuster bittet um eine gesamtstädtische Übersicht, aus der alle Verwaltungsaktivitäten ersichtlich seien.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** bittet um eine halbjährliche Information dazu im Ausschuss.

Stadtrat Hoffmann hinterfragt den aktuellen Stand zu den sanierungsbedürftigen Immobilien im Bereich Sudenburg.

Frau Schäferhenrich (Amt 61) arbeitet den aktuellen Stand (September 2016) als Anlage zur Niederschrift zu.

Stadtrat Stern führt zu dem Umgang mit Industriedenkmale in Chemnitz aus. Chemnitz habe Industriedenkmale/Industrievillen saniert und z.B. als Museum nachgenutzt. Er fragt in diesem Zusammenhang nach Objekten in Magdeburg und spricht sich für eine Zusammenarbeit mit dem Kulturbereich der Stadt aus.

Für das gesamte Stadtgebiet erfolge regelmäßig die Fortschreibung zu den verwahrlosten Immobilien, teilt **Herr Schütt** (AL 63) mit. Momentan sei kein weiterer Abbruch zu erwarten.

7. Lenkungsausschuss Buckau

Frau Klein (BauBeCon) geht auf die Baumaßnahme Bernburger Straße ein.

Der Wirtschaftsplan 2017/2018 soll in einer der nächsten Sitzungen als Information eingebracht werden.

Stadtrat Canehl hinterfragt den Stand der Baumaßnahme Coquiststraße und den Freigabetermin.

Frau Klein teilt mit, dass Anfang Oktober die Maßnahme beendet sein werde.

Des Weiteren erkundigt sich **Stadtrat Canehl** nach der Radunterführung am Ende der Coquiststraße, Richtung Freie Straße.

Der Bereich liege außerhalb des Sanierungsgebietes, teilt **Frau Klein** dazu mit.

Stadtrat Stern bittet um Ausführungen zum Gebäude Schönebecker Straße 51.

Frau Klein teilt dazu mit, der 1. Bauabschnitt (Gebäude parallel zur Neuen Straße) werde voraussichtlich 2017 fertiggestellt. Für den 2. Bauabschnitt wurde der Bauantrag bereits gestellt.

Stadtrat Dr. Grube hinterfragt in diesem Zusammenhang nach Möglichkeiten das Kunstwerk in der Baugenehmigung mit festschreiben zu lassen.

Stadtrat Schuster geht auf einen viel zu großen Neubau an der Elbe ein, der momentan dort entsteht. Das Gebäude passt sich nicht in die nähere Umgebung ein und wirkt völlig fehl am Platz.

Herr Schütt (AL 63) teilt dazu mit, die Baugenehmigung ist mit Zustimmung des Stadtplanungsamtes auf Grundlage des § 34 BauGB erteilt worden. Nach Einschätzung der Ämter 61 und 63 fügt sich das Vorhaben in die Eigenart der näheren Bebauung ein. Eine Befreiung von planungsrechtlichen Bestimmungen war nicht erforderlich. Das Vorhaben liegt außerhalb des Sanierungsgebietes Buckau.

Stadtrat Guderjahn hinterfragt den aktuellen Stand zur Haltestellensituation im Bereich Thiemplatz.

Die Umgestaltung des Haltstellenbereiches werde mit Fördermittel aus dem Stadtumbau Ost in Zusammenarbeit mit der MVB erfolgen, teilt **Herr Herrmann** mit. Die Umsetzung sei problematisch begründet er die momentane Verzögerung.

8. Bestätigung der Sitzungstermine 2017

Folgende Sitzungstermine sind einstimmig bestätigt worden.

- 19.01.2017
- 16.02.2017
- 09.03.2017
- 06.04.2017
- 11.05.2017
- 01.06.2017
- 22.06.2017 (Bedarfstermin)
- 10.08.2017
- 07.09.2017
- 28.09.2017
- 02.11.2017
- 30.11.2017

Abstimmung: 8-0-0

9. Genehmigung der Niederschrift vom 09.06.2016, 14.06.2016 und 11.08.2016

9.1. Niederschrift 09.06.2016

Stadtrat Canehl bittet um folgende Richtigstellung:

10.6.7. B. Autoverkehr 1.

Stadtrat Canehl spricht sich für eine Wegnahme von Parkflächen im Bereich aus, mit dem Ziel Dreispurigkeit des Straßenraums.

~~Des Weiteren verweist er auf permanente Verkehrsverstöße im Bereich Abfahrt Liebknechtstraße und fragt warum keine Baustellenampeln bei so einer großen Baumaßnahme aufgestellt werden.~~

10.6.8. B. Autoverkehr 2.

Stadtrat Canehl kritisiert die provisorische Haltestellensituation am Damaschkeplatz. Es fehlen Sitzmöglichkeiten sowie eine Überdachung und verweist auf die Inbetriebnahme vor einem halben Jahr.

Des Weiteren verweist er auf permanente Verkehrsverstöße im Bereich Abfahrt Liebknechtstraße und fragt warum keine Baustellenampeln bei so einer großen Baumaßnahme aufgestellt werden.

Stadtrat Hitzeroth spricht sich für die Errichtung von Baustellenampeln aus.

Abstimmung: 6-0-2

9.2. Niederschrift 14.06.2016

Abstimmung: 4-0-4

9.3. Niederschrift 11.08.2016

Abstimmung: 4-0-4

10. Beschlussvorlagen

10.1. Vorplanung für den Umbau des Gerätehauses der Freiwilligen
Feuerwehr Magdeburg-Diesdorf, Alt Diesdorf 4 in 39110
Magdeburg
Vorlage: DS0235/16

Frau Siebert (KGM) bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert die einzelnen Maßnahmen.

Die Stadträte haben keine weiteren Nachfragen und beschließen einstimmig die Vorplanung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0) den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV248-22(VI)/16**.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr bestätigt die Vorplanung für den Umbau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Diesdorf.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die EW-Bau -zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Im laufenden Haushaltsjahr werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 40.000,00 € benötigt, um die EW-Bau zu beauftragen. Als Deckungsquelle dient: I 111137006 - Mobile Datenerfassung, Plankostenstelle: 11370000.

- 10.3. Widmung einer Verkehrsfläche im B-Plan-Gebiet 349-3.1
„Königstraße“ zur Gemeindestraße
Vorlage: DS0114/16
-

Herr Rocher (stellvertretender AL 66) bringt die Beschlussvorlage ein.

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

Abstimmung zur DS0114/16: 8-0-0

- 10.4. Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau der Curiestraße (2017
- 2018)
Vorlage: DS0168/16
-

Der Grundsatzbeschluss wird ebenfalls von **Herrn Rocher** (stellvertretender AL 66) eingebracht.

Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0168/16: 8-0-0

- 10.5. Grundsatzbeschluss über die Erschließung des B-Plangebietes
301-1 Kümmelsberg Ost durch die Landeshauptstadt
Magdeburg
Vorlage: DS0233/16
-

Herr Rocher (stellvertretender AL 66) erläutert die Beschlussvorlage.

Ergänzend verweist **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) auf den städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan. Er geht auf die vielen Veränderungen im Plangebiet ein, die es zwischenzeitlich gegeben habe. Im Zuge einer privaten Umlegung sei die Stadt nunmehr größter Eigentümer. Aus vergaberechtlichen sowie wirtschaftlichen Aspekten heraus sei damit die Erschließung durch die Stadt selbst geboten, führt er dazu aus.

Abstimmung zur DS0233/16: 7-0-1

- 10.6. Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung des Platzes am
Gesundheitsamt
Vorlage: DS0268/16
-

Frau Radike (Amt 61) erläutert den Beschlussvorschlag.

Stadtrat Dr. Grube verweist auf den interfraktionellen Änderungsantrag dazu und spricht sich für die Variante 3 aus. Im Zuge eines gemeinsamen Vor-Ort-Termins mit GWA und Fraktionen habe man sich für die Umsetzung der Variante 3 ausgesprochen. Nur ein barrierefreier Ausbau zur uneingeschränkten Nutzung u.a. von Rollatorbenutzern, Rollstuhlfahrern oder Kinderwagen sei für den Stadtteil eine mit hoher Aufenthaltsqualität verbundene Lösung. Des Weiteren verweist er auf die Nähe zum Gesundheitsamt.

Stadtrat Mewes erkundigt sich nach dem Verbleib der vorhandenen Imbissstände. Den Einrichtungen sei zum 1. Quartal 2017 gekündigt worden, teilt **Frau Radike** dazu mit.

Stadtrat Canehl könne den Änderungsantrag mittragen.

Stadtrat Stern hinterfragt noch einmal die Umsetzung der Variante mit Lavagestein. Bei der Variante 1 handelt es sich um die Ausführung mit Lavagestein, so **Frau Radike**.

Stadtrat Schuster sei von der Äußerung **Stadtrates Canehl** ein wenig überrascht und verweist auf die Diskussionen im Umweltausschuss zu dem Thema.

Bäume wachsen auch nach, die Hauptsache sei doch, dass etwas Vernünftiges Neues entstehen werde, begründet **Stadtrat Canehl** seine Beweggründe zur Zustimmung des Änderungsantrages.

DS0268/16: 8-0-0 geändert empfohlen

10.6.1.	Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung des Platzes am Gesundheitsamt	DS0268/16/1
---------	--	-------------

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0268/16/1: 8-0-0

10.7.	Änderung des Geltungsbereichs und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 452-1 "Bleckenburgstraße" Vorlage: DS0238/16
-------	---

Frau Eggert (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein.

Stadtrat Dr. Grube hat einige kritische Anmerkungen. Einer Bebauung in diesem Bereich stehe er aber generell positiv gegenüber, aber Einfügung in den Bestand müsse gegeben sein. Änderungsbedarf sehe er z.B. anders als der Gestaltungsbeirat bei der Höhe der Bebauung. Er spricht sich auch für eine Baulücke zum Bestandsgebäude an der Elbstraße sowie einer aufgelockerten Bebauung (Zinnen-4-geschossig, 2-geschossig, 4-geschossig, 2-geschossig) in der Bebauung des Riegels an der Bleckenburgstraße aus. Er sehe damit auch eine bessere Durchlüftung des Gebietes gegeben.

Stadtrat Hoffmann erkundigt sich nach der Meinung der Verwaltung bzw. des Investors, hinsichtlich der vorgebrachten Änderungsvorschläge. Er sei gegen eine Einengung des Investors.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) macht Ausführungen zum Hochwasser bzw. Drängwasser. Er geht auf das Gesamtbild von Buckaus Elbbebauung ein, führt zum Verkehrsaufkommen sowie zur Verschattungsproblematik aus.

Ohne das Staffelgeschoss ergebe sich ein zu gravierender Übergang, stellt er abschließend fest.

Herr Herrmann (stellvertretender AL 61) verweist auf die Einbettung in das nähere Umfeld, hier handele es sich um einen Gründerzeitstadtteil. Er macht Ausführungen zur vorhandenen Bebauung und verweist auf den „alten Speicher“. Die Bebauung an der Bleckenburgstraße muss sich in den vorhandenen gründerzeitlichen Baukontext einfügen.

Kein Problem sehe er in einer Baulücke zum Bestandsgebäude. Problematisch sehe er die Auflockerungsvorschläge (Zinnen) 4-geschossig, 2-geschossig, 4-geschossig, ...

Ein Beschattungsgutachten soll beauftragt werden.

Die Bebauung an der Ecke Elbstraße/An der Elbe sollte mindestens in der im B-Plan vorgesehenen Höhe realisiert werden.

Stadtrat Dr. Grube gibt zu bedenken, dass sich die südliche Eckbebauung bereits auf einem Berg befinde und somit unterschiedliches Niveau gegeben sei und spricht sich gegen eine Höhenanpassung aus. Er spricht sich auch für Begrenzung von Investoren, zu Gunsten einer städtebaulichen sinnvollen Entwicklung aus.

Er sei dafür, alle Investoren gleich zu behandeln.

Stadtrat Hitzeroth hinterfragt die konkrete Höhe der bestehenden Eckbebauung.

Es sind 5 Geschosse plus Staffelgeschoss, erläutert **Herr Dr. Scheidemann**.

Stadtrat Schuster spricht sich bei der Neubebauung Ecke Elbstraße für 4 Geschosse plus Staffelgeschoss aus, bei einer Umsetzung wie im Entwurf dargestellt. Durch den Rücksprung der Geschosse wirke es nicht mehr so groß und füge sich somit seiner Meinung nach durchaus ein.

Die Bebauung weiter südlich an der Ecke Am Sülzefafen/ An der Buckauer Fähre (Bortscheller) sei viel zu hoch, hier sei der Gestaltungsbeirat gefragt gewesen.

Eine Durchgängigkeit herzustellen begrüßt er ebenso wie eine Baulücke zum Bestandsgebäude, damit sei eine Gleichmäßigkeit in der Ausstrahlung gegeben.

Trennung zwischen DDR-Architektur und Neubau.

Stadtrat Canehl sei froh über das Bebauungsplanverfahren jetzt und hat einige Anmerkungen zum Plan. Die Blockrandbebauung an der Bleckenburgstraße sei aus seiner Sicht zu hoch. An der Elbstraße seien andere Gegebenheiten (Einfamilienhaus-Bebauung gegenüber).

4 Geschosse plus Staffelgeschoss.

Der **Vorsitzende Dr. Grube** formuliert einen Änderungsantrag, der in Unterpunkten abgestimmt werden soll.

Im Entwurf zum Bebauungsplan sind folgende geänderte Festsetzungen aufzunehmen:

- Reduzierung auf 3 Geschosse plus Staffelgeschoss

Abstimmung: 1-6-1 nicht empfohlen

- Festsetzung einer Baulücke zum Bestandsgebäude an der Elbstraße. Die westliche Baugrenze des neu entstehenden Solitärgebäudes wird durch die gedachte Verlängerung der Baugrenzen der Gebäude im Innenhof gebildet.

Abstimmung: 7-0-1

- Auflockerung der Bebauung in der Bleckenburgstraße (Zinnformen 4-geschossig, 2-geschossig, 4-geschossig,...)

Abstimmung: 1-3-4 nicht empfohlen

- Bauhöhe entlang an der Bleckenburgstraße um ein Geschoss durchgängig verringern.

Abstimmung: 3-3-2 nicht empfohlen

- Festsetzung einer durchgängigen 3-geschossigen Bauweise zzgl. eines Staffelgeschosses an der Bleckenburgstraße im gesamten nördlichen WA 3 für die neu zu errichtenden Gebäude.

Abstimmung: 6-0-2

Der Änderungsantrag laute somit:

Im Entwurf zum Bebauungsplan sind folgende geänderte Festsetzungen aufzunehmen:

- *Festsetzung einer Baulücke zum Bestandsgebäude an der Elbstraße. Die westliche Baugrenze des neu entstehenden Solitärgebäudes wird durch die gedachte Verlängerung der Baugrenzen der Gebäude im Innenhof gebildet.*

Abstimmung: 7-0-1

- *Festsetzung einer durchgängigen 3-geschossigen Bauweise zzgl. eines Staffelgeschosses an der Bleckenburgstraße im gesamten nördlichen WA 3 für die neu zu errichtenden Gebäude.*

Abstimmung: 6-0-2

Der Bebauungsplanentwurf zur Auslegung wird dementsprechend geändert.

Stadtrat Schuster verweist auf die 3D Ansichten im Internet, dazu.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** würde eine Visualisierung beim Abwägungsprozess hilfreich finden.

Stadtrat Schuster verweist auf den Urheberschutz und bittet um Klärung hinsichtlich öffentlich-rechtlicher Nutzung der Daten.

Stadtrat Guderjahn geht abschließend auf die Tiefgaragenansicht ein und bitte um Veränderungen in der Ansicht.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die Möglichkeit der Regulierung mittels städtebaulichen Vertrag.

Abstimmung zur DS0238/16: 7-0-1 empfohlen mit Änderungsantrag

10.8. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 178-6 "Otto-Hahn-Straße"
Vorlage: DS0148/16

Stadtrat Guderjahn ist nicht anwesend.

Frau Heinicke (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert die einzelnen Abwägungsbeschlüsse.

Abstimmung zur DS0148/16: 7-0-0

10.8.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (7-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV249-22(VI)/16**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

10.8.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (7-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV250-22(VI)/16**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird gefolgt.

10.8.3. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (7-0-0) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV251-22(VI)/16**.

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

10.9. Verfahrenswechsel sowie öffentliche Auslegung des Entwurfs
zum B-Plan Nr. 178-6 "Otto-Hahn-Straße"
Vorlage: DS0149/16

Frau Heinicke (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein.

Von Seiten der Stadträte hat es keine weiteren Nachfragen gegeben.

Abstimmung zur DS0149/16: 7-0-0

10.10. Weiterführung Verfahren und Zwischenabwägung zum
vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 178-7.1 "Elbe-Hafen-Silo"
Vorlage: DS0239/16

Stadtrat Guderjahn nimmt wieder an der Sitzung teil.

Im Rahmen einer erneuten Behördenbeteiligung seien mit der Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes, obere Immissionsschutzbehörde, wesentliche Bedenken zur geplanten Wohnnutzung im Rahmen eines Mischgebietes eingegangen, teilt **Frau Heinicke** (Amt 61) mit.

Der Umgang mit dieser Stellungnahme bzw. die Klärung des Vorgehens zur Sicherung gesunder Wohnverhältnisse sowie der gesetzlichen Vorgaben bedurften eines längeren Zeitraums. Mittlerweile liegt in Abstimmung mit dem Vorhabenträger ein bauliches Konzept zur Fassadenausbildung vor, welches einen tragfähigen Kompromiss bildet für die Weiterführung des Verfahrens bei Sicherung des Betriebs der Magdeburger Mühlenwerke.

Unter Beachtung der Sachlage und der planerischen Zielstellung sollen bei Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens Festsetzungen zum passiven Schallschutz vorgenommen werden. Grundlage dafür bildet ein aktuelles schalltechnisches Gutachten.

Mit diesem Gutachten werden konkrete bauliche Maßnahmen für die Fassadenausbildung untersucht, welche dazu führen, dass auch bei geöffnetem Fenster die Richtwerte für Mischgebiete eingehalten werden können. Dies werde dadurch erreicht, dass vor die Fenster sogenannte „Prallscheiben“ vorgesetzt werden bzw. bei Balkonen diese an zwei Seiten geschlossen ausgebildet werden.

Die Mühlenwerke bleiben von dem Verfahren unberührt, ergänzt **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI). Die Zuständigkeit für den Schallschutz liege allein beim Bauherren.

Stadtrat Stern verweist auf die schon sehr lange Verfahrensdauer (ca. 6 Jahre). Festgelegt werden müsse ausdrücklich, dass keine Beschlüsse auf Kosten der Stadt gefasst werden dürfen.

Des Weiteren hinterfragt er die Berücksichtigung der Lärmquelle Brücke. Die Brücke sei mit untersucht worden, teilt **Frau Heinicke** mit. Verkehrs- und Gewerbelärm werden im Rahmen der schalltechnischen Untersuchung gesondert betrachtet. Gegen die Einwirkung von Verkehrslärm sind passive Schallschutzmaßnahmen möglich.

Der Bestandsschutz der Mühlenwerke bleibe gewährt, stellt **Stadtrat Stern** abschließend fest. Ja, antwortet daraufhin **Herr Dr. Scheidemann**.

Die Belange der Mühlenwerke seien im Bebauungsplan „Südlich Hafenstraße“ geregelt, teilt **Frau Heinicke** mit. Sie verweist auf das aktualisierte Schalltechnische Gutachten sowie auf eine regelmäßige Beteiligung der Mühlenwerke.

Es werden sich keinerlei Verpflichtungen für die Stadt zur Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen ergeben, stellt **Frau Heinicke** abschließend fest.

Abstimmung zur DS0239/16: 7-0-1

10.10.1. Vorbehaltsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **7-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV252-22(VI)/16**.

Beschluss: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

11. Anträge

11.1. Bahnhofsvorplatz neu gestalten Vorlage: A0046/16

Der Antrag wurde bereits in der letzten Sitzung Ausschusssitzung diskutiert, jedoch die Abstimmung vertagt.

Frau Radike (Amt 61) erläutert nochmals die Stellungnahme der Verwaltung.

Es gab keinen weiteren Diskussionsbedarf. Der Vorsitzende lässt zum Antrag abstimmen.

Abstimmung zum Antrag A0046/16: 1-7-0 nicht empfohlen

11.1.1. Bahnhofsvorplatz neu gestalten
Vorlage: S0132/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

11.2. Verkehrssicherheit und Stellplatzsituation am Schellheimer Platz verbessern
Vorlage: A0062/16

TOP 11.2 und 11.3 werden aufgrund der inhaltsgleichen Thematik im Zusammenhang beraten.

Für **Stadtrat Dr. Grube** sei die Stellungnahme der Verwaltung nicht zufriedenstellend. Er bittet um Erläuterung hinsichtlich der Verkehrssicherheit bei Einbahnstraßenregelung.

Stadtrat Stern kann keine erhöhte Verkehrsgefährdung bei Einbahnstraßenregelung in anderen Städten feststellen und verweist in diesem Zusammenhang auf Städte wie Erfurt oder Rostock.

Herr Schröter (Amt 61) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Derzeit seien ca. 101 Einstellplätze (ESP) am Schellheimerplatz vorhanden. Bei Einbahnstraßenregelungen könne einseitig Schrägparkplätze angeordnet werden. Damit würden ca. 108 ESP entstehen, aber ohne aufwendige bauliche Umgestaltung könne kein Senkrechtparken angeordnet werden. Des Weiteren verweist er darauf, dass Einbahnstraßenregelungen durch fehlende Gegenverkehre oftmals zur Erhöhung der Geschwindigkeiten führen würden. Damit sei u.a. der Schutz von Fußgängern nicht mehr gewährleistet.

Stadtrat Dr. Grube hinterfragt die Anzahl der möglichen ESP, bei einer Anordnung von Schrägparkplätzen verbunden mit einer Verringerung des Straßenraums und Einbahnstraßenregelung.

Stadtrat Stern bittet um zeichnerischer Darstellung der unterschiedlichen Varianten zur nächsten Sitzung (29.09.2016).

Stadtrat Canehl stört die Aussage in der Stellungnahme zur Querungshilfe. Des Weiteren kann er sich Markierungen auf Pflaster schlecht vorstellen. Er kann der Stellungnahme der Verwaltung folgen.

Herr Rocher (stellvertretender AL 66) verweist auf die Tempo-30-Zone, die bereits vorhanden sei.

Des Weiteren führt er zu Einbahnstraßenregelungen aus und verweist auf eine mögliche Erhöhung der Geschwindigkeit und begründet dieses mit dem fehlenden Gegenverkehr. Abschließend weist er auf die damit verbundenen baulichen Veränderungen hin, wie z.B. Bordabsenkungen incl. höhenmäßige Gehweganpassungen als Voraussetzung eines Einrichtens von Schräg-oder Senkrechtparken.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** schlägt vor, die beiden Anträge zur nächsten Sitzung noch einmal zu beraten. Bis dahin seien durch die Verwaltung Pläne zu erstellen die die Darstellung von Schrägparkplätzen sowie die Einbeziehung des Kreuzungsbereiches beinhalten.

vertagt

- 11.2.1. Verkehrssicherheit und Stellplatzsituation am Schellheimer Platz verbessern
Vorlage: S0186/16
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 11.3. Schellheimerplatz
Vorlage: A0059/16
-

siehe TOP 11.2

vertagt

- 11.3.1. Schellheimerplatz
Vorlage: S0184/16
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

12. Informationen

- 12.1. Politische Schwerpunkte aus Sicht des Oberbürgermeisters und der Beigeordneten für den Zeitraum bis 2022 in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0114/16
-

Stadtrat Hoffmann verlässt um 19:40 Uhr die Sitzung.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) bringt die Information ein.

Stadtrat Schuster geht auf die Ausführungen von Herrn Platz (BG I) im Umweltausschuss ein, u.a. zum Thema gleichberechtigtes Nebeneinander. Des Weiteren thematisiert er die Baubeschränkungsgebiete, verweist auf die Kaltluftschneisen und bauliche Möglichkeiten, um in der Innenstadt einer weiteren Erwärmung entgegen zu wirken (Kühltürme, weiße Dächer...). Einer weiteren Entwicklung im Außenbereich steht er skeptisch gegenüber und spricht sich für eine Innenstadtdichtung aus, mit der aber jetzt begonnen werden sollte.

In diesem Zusammenhang verweist **Stadtrat Canehl** auf den Rahmenplan Innenstadt.

Stadtrat Dr. Grube verweist auf die Ausführungen zu den stadtklimatischen Baubeschränkungsgebieten durch Herrn Platz (BG I) und Herrn Warschun (AL 31). Die Zunahme von Hitzetagen sei schon deutlich zu spüren. Auch die vorgeschlagenen Maßnahmen der stadtklimatischen Baubeschränkungsgebiete verbessere nicht die prognostizierte Erwärmung auf der Grundlage des Status quo, da auch da weitere Verdichtungen geplant seien. Es müsse über geeignete andere Maßnahmen (Gründächer, Kühltürme) nachgedacht werden, so **Stadtrat Dr. Grube**.

Abschließend geht er auf den Verkehrsentwicklungsplan 2030 ein. Er hinterfragt das Verhältnis der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer unter Berücksichtigung einer erhöhten Elektromobilität.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 12.2. Turnusmäßige Berichterstattung zum Verkehrsentwicklungsplan 2030plus
Vorlage: I0159/16
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 12.3. Kampagne "Stopp dem Fahrraddiebstahl"
I0185/16
-

Stadtrat Canehl bittet um vertagen der Information zur nächsten Ausschusssitzung.

vertagt

13. Mitteilungen und Anfragen
-

Stadtrat Hitzeroth erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Haltestelle in der Harzburger Straße.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) lässt den aktuellen Stand zum Protokoll zuarbeiten (Amt 66).
Stellungnahme Amt 66:

Der Antrag der MVB liegt mit Schreiben vom 15.04.2016 vor. Die MVB wurde mit Schreiben vom 21.04.2016 aufgefordert, die baulichen Belange für die Umgestaltung der Straße mit dem Baulastträger zu klären.

Weiterhin sollte die Einverständniserklärung des Taxiverbandes eingeholt werden, Alternativstandorte mit dem Taxiverband abgestimmt werden.

Hierzu liegt bis dato nichts vor.

Stadtrat Stern bittet um eine aktuelle Information zum Stand Straßenausbaubeiträge.

Eine Information werde von der Verwaltung erarbeitet, so **Herr Kottke** (FB 62).

Des Weiteren geht **Stadtrat Stern** noch einmal auf die Ausführungen zur Bahnhofsumgestaltung ein. Er spricht sich für eine Lösung mit Rolltreppe aus und fordert mehr Einflussnahme durch die Stadt auf die Deutsche Bahn AG.

Stadtrat Dr. Grube findet auch der Aufwand würde sich in Grenzen halten für die Installation von Rolltreppe. Zudem sollten Schienen an den Rolltreppen zum Schieben von Fahrrädern angebracht werden.

Herr Dr. Scheidemann wird die Forderungen der Stadträte mitnehmen.

Stadtrat Canehl bittet um Prüfung, ob die Treppenanlage am DB-Fußgängertunnel Freie Straße/Porsestraße durch eine Rampe ersetzt werden könnte. **Herr Rocher** lässt den Sachverhalt prüfen.

Des Weiteren geht er auf das Geschäftsstraßenmanagement von Stadtfeld ein. In der GWA Stadtfeld sei u.a. auf Verfügungsfonds für Gewerbetreibende eingegangen. Er sehe diese nicht als einen Schwerpunkt. Baumaßnahmen der MVB, Erneuerung der Straßenbereiche Annastraße/Schenkendorfstraße sehe er als Schwerpunkte.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf den schweren Stand der Gewerbetreibenden mit ihren Geschäften.

Mit dem Geschäftsstraßenmanagement in der Neuen Neustadt habe die Verwaltung positive Erfahrungen gemacht und man könne auf Erfolge verweisen. Ein Verfügungsfond zur Unterstützung der Gewerbetreibenden sei nur ein Baustein, es gehe nicht nur um straßenverkehrliche Maßnahmen.

Herr Herrmann (Amt 61) führt zu den Ablehnungen von Fördermitteln aus. Des Weiteren verweist er auf die Forderung des Fördermittelgebers, hinsichtlich eines Geschäftsstraßenmanagement.

Die Planungen zu den MVB Maßnahmen laufen (I0194/16).

Stadtrat Mewes verweist auf die guten Erfahrungen in Nord mit dem Geschäftsstraßenmanagement. Die Gewerbetreibenden seien dankbar für die Abnahme bzw. Unterstützung von Aufgaben im öffentlichen Raum.

Es müsse aber schwerpunktmäßig und koordiniert gearbeitet werden, so **Stadtrat Canehl**.

Stadtrat Schuster erkundigt sich nach der Freigabe der Baustelle auf der Tangente, Höhe Damaschkeplatz.

Herr Rocher (stellvertretender AL 66) verweist auf offene Restarbeiten, wie z.B. Beleuchtung, Markierung.

Stellungnahme Amt 66:

Die Sperrung wurde kurzfristig am 09.09.2016 beräumt.

Verkehrseinschränkungen erforderlich

Bauarbeiten auf der Ringbrücke über den Damaschkeplatz noch bis 23. September

Die Bauarbeiten auf dem westlichen Bauwerk der Ringbrücke über den Damaschkeplatz werden voraussichtlich noch bis zum 23. September andauern. Ursprünglich war das Ende für den 26. August vorgesehen. Grund für die längere Bauzeit ist ein während der Arbeiten entdeckter Schaden auf dem Brückenüberbau, der inzwischen repariert wurde.

Auch die Fräsarbeiten als Vorbereitung für die Erneuerung der Bitumendeckschicht auf der Brücke sowie für die Erneuerung der Binderschicht sind bereits beendet. Für die noch notwendigen Arbeiten besteht Planungssicherheit, weil es unter anderem keine Wetterabhängigkeit gibt. Die Asphaltarbeiten sollen spätestens Freitag dieser Woche beendet sein.

Ab dem kommenden Montag erfolgt der Umbau der Verkehrsführung. In den darauffolgenden Tagen sind noch Arbeiten im Bereich der beiden Mittelstreifenüberfahrten geplant. Der Verkehr in Richtung Halberstadt kann jedoch unter Nutzung der dortigen Ausfädelungsspur dann wieder zweispurig fließen. In der Gegenrichtung muss von 8.00 bis 14.00 Uhr innerhalb sogenannter Tagesbaustellen die Überholspur gesperrt werden. Die Fahrbahn ist in dieser Zeit nur einspurig nutzbar.

Der Verschluss der Mittelstreifenüberfahrten mit Schutzplanken sowie der Rückbau der Verkehrssicherungseinrichtungen erfolgt – ebenfalls im Rahmen von Tagesbaustellen – vom 19. bis 23. September. Für beide Fahrtrichtungen besteht bis dahin eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Falko Grube
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg Christina Ihl
Schriftführer/in